



HESSISCHER LANDTAG

06. 04. 2016

Kleine Anfrage

des Abg. Grüger (SPD) vom 09.02.2016

betreffend Zugausfälle und Informationsmanagement der Hessischen Landesbahn (HLB)

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

In den vergangenen Wochen kam es bei Verbindungen der Hessischen Landesbahn (HLB) immer wieder zu Verspätungen und Zugausfällen auf der Strecke zwischen Haiger und Wetzlar. Zudem erreichten mich Beschwerden über fehlerhafte, fehlende oder widersprüchliche Informationen auf den Homepages hlb-online.de, bahn.de und der App von bahn.de zu Zugausfällen und Verspätungen von Zügen der HLB. Zwischenzeitlich wurde auf der Homepage der HLB und in den Medien berichtet, dass es aufgrund eines hohen Krankenstandes und Planungsfehlern zu diesen Vorfällen gekommen sei und bis Ende März ein Notfahrplan gelte.

Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung:

Nach Information des Aufgabenträgers RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund) und der Hessischen Landesbahn (HLB) war und ist die Relation Haiger - Wetzlar, die ins Main-Lahn-Sieg-Netz eingebunden ist, nicht von besonderen betrieblichen Einschränkungen betroffen.

Die in den Medien dargestellten Zugausfälle und Zugverspätungen betrafen im Wesentlichen das Eifel-Westerwald-Sieg-Netz (EWS-Netz) wobei Hessen durch Einschränkungen bei den Linien Limburg - Siershahn und Limburg - Westerbürg betroffen war. Auch auf der Strecke Limburg - Niedernhausen - Wiesbaden kam es vereinzelt zu Zugausfällen, die aber ursächlich nicht mit den Problemen im EWS-Netz in Verbindung standen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister der Finanzen wie folgt:

Frage 1. Waren der Hessischen Landesregierung diese Missstände vor der medialen Berichterstattung am 11.01.2016 bekannt? Wenn ja, seit wann?

Die Landesregierung war vor der medialen Berichterstattung nicht informiert.

Frage 2. Ist nach Kenntnis der Hessischen Landesregierung mit weiteren Beeinträchtigungen zu rechnen?

Nein, denn alle Verkehre der HLB in Hessen verlaufen seit dem 13.02.2016 wieder planmäßig.

Frage 3. Welche Maßnahmen plant die Hessische Landesregierung, um eine Wiederholung dieser Missstände zu vermeiden?

Die betriebliche Organisation und der Aufbau des erforderlichen Personalbestandes gehört zu den operativen Aufgaben des Eisenbahnverkehrsunternehmens. Inzwischen hat die HLB auf die besondere Situation im Eifel-Westerwald-Sieg-Netz reagiert. Neben verstärkten Personalbeschaffungsmaßnahmen gab es auch Anpassungen im Bereich der Betriebsplanung und der Leitstelle.

Frage 4. Ist der Landesregierung bekannt, wie die Hessische Landesbahn ihre Kunden über kurz- und mittelfristige Zugausfälle informiert und ob und wie diese Information an die DB AG bzw. deren Tochtergesellschaften weitergegeben werden?

Die HLB informiert die Kunden über die Homepage www.hlb-online.de/service/aktuelles sowie über die entsprechenden Internetseiten des Rhein-Main-Verkehrsverbundes und der DB AG. Um den Informationsfluss zwischen nicht-bundeseigenen Eisenbahnen und den Informationsmedien der DB AG, der derzeit nicht optimal ist, grundlegend zu verbessern, sind technische Anpassungen in Arbeit. Es ist geplant, dass die HLB hierbei Pilotanwender wird. Die Integration der Ersatzfahrpläne in die DB-Reiseauskunft war systembedingt nicht vor dem 22.01.2016 möglich.

Wiesbaden, 22. März 2016

Tarek Al-Wazir